

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Freitag den 4. Mai 1984, 7.45 Uhr:

Die feuchte Südwestströmung verursacht laut Wetterwarte anhaltende Schauer in Nordtirol. Die Schneefallgrenze liegt bei 2300 m.

Anhaltender Regen in Nordtirol bzw. Tageserwärmung in Osttirol bewirken eine weitgehende Durchfeuchtung der Schneedecke und damit * ein vermehrtes Abgleiten ~~der Schneedecke~~. Damit besteht für ~~höher~~ höher gelegene Verkehrs- und Wanderwege eine örtlich erhebliche ~~Schnee~~ Lawinengefahr.

In den Tourengebieten oberhalb ca. 2300 m herrschen allgemein gute Verhältnisse. Der schwache Schneedeckenaufbau in den Schattenhängen erfordert* jedoch weiterhin erhöhte Vorsicht. In tieferen Lagen ist in zunehmenden Maße auf die Durchweichung der Schneedecke zu achten. Vorsicht bei Querung verharschter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Samstag ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr